



DOKUMENT 3
Viennale-Katalog 2012

Eric Pleskow ist ein Lauser. Mag sein, dass er ein großartiger Produzent war und ein grimmiger Entnazifizierer, ein Manager wie eine Stahlfeder und ein risikobereiter Investor. Er war und ist gewiss all das. Vor allem aber ist er ein Schalk. Wenn das Leben schon lausig ist, warum soll man es nicht mit ein bisschen Witz aufbessern? Aber wenn schon Schmä, dann nicht auf Erics Kosten!

Den hiesigen Gebräuchen steht der Viennale-Präsident Eric Pleskow etwas verwundert gegenüber. Daraus macht er keinen Hehl. Was ist der Zweck einer Kuratoriumssitzung, und warum dauern all die Reden, die hier geführt werden, so unglaublich lang? Pleskow bringt Dinge mit einem Satz auf den Punkt. Meist lässt er höflicherweise die jungen Wiener schwadronieren, die scheinen das zu brauchen. Nur ab und zu macht er mit einer wohlgesetzten Pointe kurzen Prozess.

In seinen berühmt launigen Reden zur Viennale-Eröffnung zeigt er, wie wenig Zeit man braucht, um sein Publikum zu unterhalten. Er genießt es, dass seine Rede kürzer ist, als der Weg vom Bühnenrand zum Podium. Sein Publikum genießt es auch.

Nur soll man sich nicht täuschen: Eric ist kein Witzbold, Eric ist ein Professional. Er bereitet sich auf Sitzungen vor, er liest und las immer alle Skripte, die man ihm gibt. In dieser Beziehung sei er fast neurotisch, sagte er einmal, aber er weiß dann wenigstens, was er ablehnt. Und wovon er spricht. Deswegen kann er Bluffer kurz abfertigen. Man muss ja nicht so lange über ein Buch reden, wie es dauert, es zu lesen. Pleskow hat er am Ende immer die Lacher auf seiner Seite, vielleicht, weil er nicht immer so viel zu lachen hatte.

Und dann gibt es Eric, den Beziehungsmenschen. Als er mich mit meiner Frau sah, respektierte er mich das erste Mal wirklich. So eine hätte er mir gar nicht zugetraut, das musste er mir natürlich gleich flüstern. „Pass gut auf

auf die!“ So spricht der echte Eric. Sorgt sich um die, die er mag. Schön,
dass zu denen, die er mag, auch die Viennale und ihre Macher zählen.

Armin Thurnher